



BUND für Umwelt
und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

BUND Landesverband M-V e.V.
BUND-Regionalgruppe Schaalsee-Elbe
Der Vorstand

c/o
Dr. Heinz Klöser
Kapellenweg 3
23883 Grambek

Tel. 04542 / 3345

nugrade@gmx.net

www.bund-mv.de/schaalseeregion

Facebook: @BUND.Schaalseeregion
Instagram: BUND.Schaalseeregion

04.07.2022

An das
Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee

Herr Maik Jährig

Betreff:

Utecht – Badeteich

Sehr geehrter Herr Jährig,

wir bedanken uns für die Unterlagen.

Die Planungen erscheinen uns nicht gerechtfertigt. Aus unserer Sicht handelt es sich um ein verlandendes Gewässer, das der natürlichen Dynamik unterliegt und zumindest weitgehend aus geschützten Biotopen besteht.

Geplant ist ein erheblicher Ausbau des Gewässers zu Bade- und Löschwassergewinnung, die das Gewässer deutlich verändern wird. Ob das Gewässer auch früher bereits als Badegewässer genutzt wurde, ist dabei unerheblich, da der geplante Ausbau auf jeden Fall das Maß früherer Nutzung übersteigt.

Daß dabei geschützte Biotope beseitigt werden, wird auch in den Unterlagen festgestellt, aber dahingehend schön geredet, daß es sich ja

BUND LV
Mecklenburg-
Vorpommern

Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin

Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-
Schwerin - IBAN:
DE36140520000370033370
BIC:NOLADE21LWL
Verwendungszweck: BUND-
Gruppe Schaalseeregion

Vereinsregister:
Amtsgericht
Schwerin VR739

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

eigentlich um Unterhaltungsmaßnahmen und Biotoppflege handele. Dem können wir nicht folgen.

Dies insbesondere auch deshalb nicht, weil wir in einer Hecke keine Kompensation für ein zerstörtes Röhricht erkennen können.

Daß sich der Teich als Lebensraum für Amphibien nach der Schlammmentnahme verbessern sollte, wird ohne weitere fachliche Begründung behauptet. Unmittelbar einsichtig ist das nicht, da Amphibien in der Regel vegetationsreiche Kleingewässer bevorzugen.

Nicht einsehbar ist, daß die Schlammmentnahme der „Verhinderung des Verlandungsgeschehen“ dienen kann, da diese durch den Sedimenteintrag durch den Utechter Mühlenbach verursacht wird, wie angegeben wird.

Dem Argument, daß sich die Vegetation nach dem Eingriff wieder von selbst herstellt, kann ebenfalls nicht gefolgt werden, da eine Ausweitung der Nutzung erfolgen soll, inklusive einer Teilversiegelung im Uferbereich.

Vor diesem Hintergrund zu postulieren, es fände keine Biotopverschlechterung statt (S. 5), ist daher aus unserer Sicht haltlos.

Naturschutzfachlich sollte die Nutzung des Teiches ganz aufgegeben werden und für Badezwecke und für Löschwassergewinnung eine Alternative gesucht werden, gegebenenfalls durch Neuanlage eines für diese Zwecke ausgewiesenen Gewässers.

Für Rücksprachen und Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand



Dr. Heinz Klöser

Vorsitzender BUND-Regionalgruppe Schaalsee-Elbe